



# NIEDERSCHRIFT

## XI/2019

über die am **Donnerstag, den 12. Dezember 2019** im Gemeindeamt abgehaltene öffentliche Gemeinderatssitzung.

Beginn: 20.00 Uhr | Ende: 20.51 Uhr

Bürgermeister Hubert Kirchmair als Vorsitzender

Anwesende Gemeinderätinnen und Gemeinderäte: Hermann Platzer, Mag. Alexander Dornauer, Martin Nock, Melanie Reimair, Rudolf Kaltenhauser, Johannes Wolf, Maria Korin

Gebhard Schmiederer erscheint um 20.14 Uhr zu Punkt 3 der Tagesordnung

Entschuldigt ferngeblieben: Alois Strassegger, Ing. Alexander Zlotek, Rupert Oberhauser, Andrea Eberle

Ersatz: Jürgen Nagele, Andreas Kiechl

Zuhörer/Sonstige: --

## T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung der Niederschrift Nr. X/2019 vom 21.11.2019
2. Kanalverlegung Mühlenweg - Kostenübernahme
3. Beschlussfassung über die Waldumlage ab 1. Jänner 2020
4. Busverbindung Innsbruck-Ampass; Zusätzliche Fahrten ab 2020; Zustimmung und Kostenübernahme
5. Subventionen für das Jahr 2019
6. Rücklagenzuführung
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

## BESCHLÜSSE

**Zu Punkt 1.:** Die Niederschrift Nr. X/2019 vom 21.11.2019 wird vom Gemeinderat mit 6 gegen 0 Stimmen zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 2.:** Der Bürgermeister erklärt: im Zuge eines Bauvorhabens auf den Gpn. 875 + 876 muss der öffentliche Abwasserkanal verlegt werden. Wer die Kosten dafür übernimmt, wurde bereits in der Sitzung am 10.10.2019 diskutiert. GR Engelbert Mayr wurde in dieser Sitzung ersucht, zu erheben, ob diesbezüglich schriftliche Aufzeichnungen vorhanden sind. Herr Mayr hat die vorhandenen Unterlagen beim Land bzw. Wasserbuch gesichtet. In den ursprünglichen Bescheiden konnte er keine Hinweise finden. Die gemeindeseits im Archiv durchgeführten Recherchen haben auch keine Hinweise dazu erbracht. Die Verlegung des öffentlichen Kanals liegt, im ausschließlichen und alleinigen Interesse der Antragstellerinnen um das eingereichte Bauvorhaben zu realisieren, weshalb Bürgermeister Kirchmair der Ansicht ist, dass sämtliche Kosten auch von den Bauwerberinnen zu tragen sind. Er stellt daher den Antrag, dass die Kosten, inklusive der bereits durchgeführten Vorleistungen der Gemeinde (Projekt Eberle) von den Antragstellerinnen bzw. Bauwerberinnen übernommen werden.

***Beschluss:***

***Der Gemeinderat beschließt mit 9 gegen 0 Stimmen, bei einer Stimmenthaltung, dass sämtliche, für die Verlegung des öffentlichen Abwasserkanals in den Gpn. 876 und 875 anfallenden Kosten, von den Grundeigentümerinnen (Bauwerberinnen) zu tragen sind.***

**Zu Punkt 3.:** Der Gemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen, zur teilweisen Deckung des Personal- und Sachaufwandes für den Gemeindewaldaufseher nachstehende Verordnung zu erlassen:

**Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Ampass vom 12.12.2019 über die Festsetzung einer Waldumlage für das Jahr 2 0 2 0**

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBL. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBL. Nr. 144/2018, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher verordnet:

**§ 1**

**Waldumlage, Umlagesatz**

Die Gemeinde Ampass erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 100 v.H. der von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 4. Dezember 2019, LGBL. Nr. 143/2019, festgelegten Hektarsätze fest.

**§ 2**

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2020 in Kraft.

**Zu Punkt 4.:** Der Gemeinderat **beschließt** mit 11 gegen 0 Stimmen, folgende Zusatzfahrten auf der Linie 4132 zu beantragen: an Schultagen um 12.55 und 13.55 Uhr jeweils vom Bahnhof Innsbruck bis Ampass Römerstraße entlang der Linie 4132. Die Gemeinde Ampass erklärt sich bereit, einen Kostenanteil von 34 % zu übernehmen. Als Rahmen werden die vom VVT angegebenen jährlichen Gesamtkosten von ca. € 15.500 angenommen, sodass der Anteil für die Gemeinde etwa € 5.300 betragen wird. Die Umsetzung startet nach den Semesterferien im Februar 2020.

**Wortmeldungen:**

GR<sup>in</sup> Melanie Raimair war mit der Sache betraut und erklärt den Fahrplan. Bgm. Kirchmair möchte von GR<sup>in</sup> Reimair wissen, wie viele Schüler\*innen betroffen sind. Frau Raimair berichtet, dass sie in dieser Sache mit 85 Personen telefoniert hat; insgesamt 125 Familien haben sie schriftlich kontaktiert. Laut Jahrgangstatistik der Gemeinde, sind 211 Personen der Jahrgänge 2000 bis 2010 mit Hauptwohnsitz in Ampass gemeldet und somit betroffen. In etwa zwei Drittel der Schüler werden in Innsbruck zur Schule gehen. Insgesamt werden ca. 60 Schüler pro Tag die Busse benutzen.

Bgm. Kirchmair stellte fest, dass 5.000 EURO für die Gemeinde viel Geld sind; sollte die Busverbindung nicht angenommen werden, wird sie wieder eingestellt.

**Zu Punkt 5.:** Der Gemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen, rückwirkend für das Jahr 2019 die nachstehenden Subventionen zu genehmigen:

Trachtenverein d’Gamskogler	€	50,00
Schützenkompanie	€	90,00
Volksbühne Ampass	€	360,00
Landjugend	€	150,00
Gesamt	€	650,00

**Zu Punkt 6.:** Der Gemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen nachstehende Rücklagenzuführungen im Jahr 2019: Rücklage für Restwertfinanzierung Leasing Feuerwehr € 22.000.

**Zu Punkt 7.:** Anträge, Anfragen und Allfälliges

**GR Jürgen Nagele**

**Alt-Papier-Press-Container**

Seit ca. zwei Wochen ist der Altpapier-Press-Container bei der Sammelstelle unterhalb der Raika im Einsatz. In dieser Zeit wurden ca. 3,5 Tonnen gesammelt. Der Einwurf Raum wurde durch zusätzlicher Seitenwände vergrößert, sodass auch am Wochenende entsprechende Kapazität zur Verfügung steht. Die monatlichen Kosten belaufen sich € 175, --

**GR<sup>in</sup> Melanie Reimair**Schutzweg-Blinklichtanlage Winkelweg

Die Blinkanlage funktioniert nicht. Der Bürgermeister bestätigt dies und stellt fest, dass die Anlage mit Solarenergie betrieben wird. Bei zu geringer Sonneneinstrahlung funktioniert die Anlage nicht mehr. Die Gemeinde ist um Verbesserung bemüht.

**GR Andreas Kiechl**Schneestangen Ebenwalder Straße

Die Schneestangen entlang der Ebenwalder Straße wurde zu nahe am Straßenrand angebracht, bzw. nicht tief genug verankert; einige sind bereits umgefallen.

**GR<sup>in</sup> Maria Korin**Verkehrsverhältnisse in Häusern

Die Bevölkerung der Fraktion Häusern fühlt sich von der Gemeinde in Sachen Verkehrsberuhigung vernachlässigt. Die Autofahrer\*innen halten sich nicht an die vorgegebene Geschwindigkeit. Gerade jetzt im Winter ist der Schulweg bzw. das Queren der Straße sehr gefährlich. So wäre es wünschenswert, wenn wieder eine digitale Geschwindigkeitsanzeigentafel angebracht würde. GR<sup>in</sup> Korin erinnert auch an das Buswartehäuschen.

**Der Bürgermeister berichtet:**Dienstbarkeitsvertrag Deml-Siedlung

Der Tiroler Bodenfonds hat einen überarbeiteten Dienstbarkeitsvertrag vorgelegt. In diesem Entwurf sind die PKW-Abstellplätze nicht geregelt; er entspricht daher nicht den Vorstellungen bzw. dem Willen des Gemeinderates, der eine Gesamtlösung anstrebt. Vor einiger Zeit fand eine Besprechung mit Lokalausweis bezüglich der Parkplätze mit dem Bodenfonds statt. Das Parken einiger PKW auf den Garagen wäre grundsätzlich möglich; eine Einigung unter den Miteigentümer\*innen ist jedoch schwierig (Erhaltung, Haftung etc.). Ein eventueller Lösungsansatz wäre es, die Gemeindestraße ins Privateigentum der jeweiligen Eigentümer\*innen zu übertragen. Die Eigentümer\*innen könnten die Parksituation dann eventuell intern regeln.

GR Mag. Alexander Dornauer ist der Ansicht, dass der vorliegende Vertrag ein wichtiger Zwischenschritt wäre. Zumindest hätten die jeweiligen Eigentümer\*innen Rechtssicherheit betreffend Ihre Immobilie.

Mauer Agenbachsiedlung

Die Stützmauer der Zufahrtsstraße in die obere Agenbachsiedlung wurde von der Gemeinde in Eigenregie hergestellt.

Kanalverlegung entlang der L38 fertiggestellt

Die Kanalverlegungsarbeiten entlang nördlich der L38 sind abgeschlossen.

Renovierung des Ampasser Glockenturmes

Für die Renovierung des Glockenturmes liegen einige Angebot vor. Die angebotenen Kosten liegen zwischen 14.000 und 28.000 EURO. Die Vergabe erfolgt im nächsten Jahr.

Abschließend wünscht Bürgermeister Kirchmair ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2020.

.....  
(Schriftführer)

.....  
(Bürgermeister)

.....  
(Gemeinderat/Gemeinderätin)

.....  
(Gemeinderat/Gemeinderätin)